



Von Kieser bis McFit

Hier schwitzt man am besten

Fitness-Studios sprießen wie die Pilze aus dem Boden. Klassische Muckibuden gibt es zwar immer noch, in den meisten Studios kann man aber weit mehr als nur Hanteln stemmen. Der Trend geht zu Kombinationsangeboten aus Training und Wellness. Doch wo finden die Kunden nicht nur ein attraktives Angebot, sondern auch kompetente Beratung und gute Trainingsbedingungen?

Das Deutsche Institut für Service-Qualität (DISQ) hat für n-tv die fünf größten überregional tätigen Fitness-Ketten untersucht. Dabei waren so unterschiedliche Anbieter wie Kieser Training, McFit, Injoy, Fitness First und Easy Sports. Die Testkunden beurteilten die Qualität des Probetrainings und ließen sich zu Themen wie Fettabbau oder Herz-Kreislauf-Training umfassend beraten. Zudem wurden die Trainingsbedingungen, die Räumlichkeiten und das Angebot genau unter die Lupe genommen.

Wer berät kompetent?

Als Gesamtsieger ging Injoy aus dem Test hervor. Die Testkunden lobten besonders die freundliche und individuelle Beratung. Zudem verfügte Injoy über das umfangreichste Geräteangebot. Auf Platz zwei positionierte sich Easy Sports. Die Mitarbeiter analysierten die Trainingsziele sowie die gesundheitliche Verfassung des Interessenten am genauesten. Beim Drittplatzierten McFit wurden die Testkunden am kompetentesten zu den Trainingsplänen beraten.

In fast allen Fällen blieb das Probetraining kostenfrei. Defizite zeigten sich jedoch bei der Qualität. Nicht alle Beratungsgespräche verliefen so individuell, wie es nötig gewesen wäre. In einem Drittel der Gespräche wurden zeitliche Präferenzen sowie die Aktivitäten im Alltag nicht erfragt um den individuellen Trainingsplan darauf abzustimmen. "Zusätzlich wiesen 60 Prozent der Berater nicht ausführlich auf die Risiken hin, die bei einem Fitness-Training auftreten können", kritisiert DISQ-Geschäftsführer Markus Hamer.

Alles sauber

Auch die Trainingsbedingungen ließen mitunter zu wünschen übrig. In einem Drittel der Filialen fehlten an den Geräten Schautafeln, die die Benutzung erklärten. Auch Pulsmessgeräte für das Ausdauertraining waren nicht überall vorhanden. Nichts zu bemängeln gab es an der Sauberkeit der Räumlichkeiten und der sanitären Anlagen. Auch für die langen Öffnungszeiten gab es Lob: Im Schnitt hatten die Fitness-Studios über 15 Stunden pro Tag geöffnet.

Wer auf der Suche nach dem passenden Sportstudio ist, sollte zunächst seine Bedürfnisse kennen. Denn die Vielfalt an Geräten, Kursen oder Wellness-Angeboten kann von Studio zu Studio sehr unterschiedlich sein. Hamer empfiehlt ein Probetraining, bevor man sich an ein Studio bindet: "So kann man sich direkt vor Ort von Ausstattung und Angebot sowie der Beratungsqualität und Trainingsbetreuung überzeugen."

Quelle: ino

Adresse:

<http://www.n-tv.de/ratgeber/test/freizeit/Hier-schwitzt-man-am-besten-article674400.html>